

43 Rue Cambou  
Paris [1888]

Lieber Friedr.

Jetzt bin ich hier etwas  
eingelebt & muß gesehen daß  
es mir sehr gut. gefällt. Es  
ist etwas in der Atmosphäre  
das ganz anders von Deutschland  
oder England ist. Das Leben  
& Treiben hier ist merkwürdig  
man sollte denken daß jede  
Straßenhäub das Leben genießt.  
Die Comte sind vorüber ich  
hört Lamoureux letzte Comte  
& muß gesehen daß was er  
semble & wissen anbezieht  
das Orchester weit über Leipzig  
steht. Ich höre Parsival

Prélude, Tannhäuser, Overtüre  
Lohengrin, Vorspiel 1<sup>tes</sup> Act.  
Tramung & Vorspiel 3<sup>tes</sup> Act.  
Drama Marcabru Saint-Saens  
L'Arlesienne, Bizet. & etwas  
aus Bizets Oper Les Pecheurs  
de Perles ganz ausgezeichnet.  
Ich komme zusammen mit  
vielen Malen, rümpeln & dichter  
Arbeiten aber dann ich wenig  
In meine Wochen gehe ich nach  
Spanien, Sevilla oder Granada  
sehen mich schon dabei, Bizet  
schön, sehr schön hier aber ich  
würde bald etwas rümpeln haben  
müssen. Ich hörte eine neue  
Oper von Lalo in drei Acten  
Comique, aber fand sie ganz  
unlaktos. Auch Ailla und

grafen Oper ganz aus-  
gezeichnet. Wie ist die  
Concert ausgefallen haben  
Sie die Pfund Stralung  
en masse herein phant.  
Für Lindung habe ich rechtli-  
phört auch recht von Mr  
Braun. Das Wetter ist ganz  
wunder schön, ohne Wolke.  
Herzlichen Gruß an Ihre Frau  
ich hoffe das Sie beide recht  
wohl eruntet sind. Bitte  
entschuldigen Sie diesen über-  
flächlichen Brief, sofort ich  
Ruhe habe, werden Sie einen  
viel ausführlicher bekommen  
Lieber Sie wohl & schreiben Sie  
mir ein Paar Zeilen.  
The ganz erphren  
Friedrich